

## Gedanken zum Sonntag und für die Woche

Die Maßnahmen der Bundesregierung werden vorläufig nicht, was sich viele sehnlichst wünschen, gelockert. Ganz im Gegenteil. Sie werden noch einmal verschärft. In den Supermärkten sind ab sofort Schutzmasken zu tragen. Sie sollen Mund und Nase bedecken und so mitbeitragen, dass andere besser geschützt werden.



Es geht also um nichts weniger als den Erhalt und die Rettung des Lebens von anderen, vor allem den Angehörigen der Risikogruppen, speziell ältere Personen und Menschen mit Vorerkrankungen. Wer immer sich in diesen Tagen bemüht, die aktuellen Maßnahmen einzuhalten und mitzutragen, stellt sich in den Dienst der Lebensrettung. Dass dies in diesen Tagen ganz viel an Verzicht und Einschränkung bedeutet, ist auch klar. Das wird und ist uns aktuell besonders bewusst.

Diese Einsicht ist allerdings eine, die grundsätzliche Bedeutung hat. Und das können wir aus der derzeitigen Situation lernen und besser verstehen. Wenn ich mich in meinem Lebensstil einschränke, wenn ich nicht jederzeit alles und jedes haben muss, dann kommt das anderen zugute, dann gefährde ich womöglich nicht das Leben anderer (Menschen, Tiere, Pflanzen), sondern bewahre und rette es im besten Fall.

Liturgisch ist dieser Sonntag, der Palmsonntag, geprägt von der Segnung der Palmzweige und Palmbuschen. Diese erhalten dann einen besonderen Platz in unserer Wohnung, in unserem Haus. Dabei ist der Palmbuschen ein Symbol nur dafür, dass wir gesegnet seien, alle Bewohner des Hauses – das ganze Jahr über. Und wenn Landwirte den Palmbuschen auf das Feld stecken, dann erbitten sie, dass die heranwachsende Frucht gut gedeihen möge, also gesegnet sei.

Die Menschen damals haben es erfahren und wussten es, dass von dem, der vor 2000 Jahren auf einem Esel (nicht stolz auf einem Pferd) in Jerusalem einzog, Segen ausging. So haben sie ihm mit Palmzweigen zugejubelt. Dass dieselben Menschen, aufgestachelt durch die Führer des Volkes, nur wenige Tage später seinen Tod forderten, müsste uns nachdenklich machen.

Seine Liebe zu uns Menschen hat es trotz allem nicht durchkreuzt.